

Errichteranleitung

Allgemeines:

Die Alarmzentrale ist für den Aufbau kleinerer Sicherungsanlagen im privaten und gewerblichen Bereich geeignet. Sie entspricht den Anforderungen an Überfall- und Einbruchmeldeanlagen der VdS-Klassen A, B, C und der VDE 0833, Teil 1 und Teil 3, Klasse 1, Ausführungsart B.

Die kombinierte Einbruch- und Überfall-Melderzentrale ist für eine Bedienung mit Blockschloß und Tür-codegerät bei Abwesenheitssicherung sowie für eine Steuerung über Zentralenbedienteil und mehrere abgesetzte Bedienteile zur Teilbereichsscharfschaltung bei Abwesenheitssicherung geeignet.

Es stehen 5 gleichartige Differential-Meldergruppen als Überfall- und Sabotagegruppe programmierbar zur Verfügung. Als überwachte Signalgeber sind 2 Druckkammer-Lautsprecher und eine 12 V- Blitzleuchte anschließbar.

Die Zentrale ist in stromsparender C-MOS-Technologie aufgebaut. Die zentrale Steuerung erfolgt über einen Single-Chip-Mikrocomputer mit zyklischer Funktionsüberwachung.

Aufbau, Gehäuse

Die Normalausführung der Zentrale ist in einem 2 mm-Stahlblechgehäuse mit den Abmessungen 350 x 300 x 150 mm untergebracht. Stromversorgung (11,4 Ah) und Anschlußplatine befinden sich auf dem Gehäuseboden. Dieser besitzt Ausschnitte zur Kabeleinführung und Winkel zur Befestigung der Zugentlastungen. Über steckbare Flachbandkabel erfolgt die Verbindung zur Hauptplatine, die am Zentralendeckel befestigt ist. Der Zentralendeckel ist aufklappbar und mit Deckelkontakten und Plombenschrauben gesichert. Durch Lösen zweier Schrauben läßt sich der Zentralendeckel mit der Hauptplatine abnehmen. Der Zentralenrahmen ist ebenfalls abschraubbar. Soll die Alarmzentrale mit digitalem Störungsmelder kombiniert werden, steht ein größeres Gehäuse mit den Abmessungen 500 x 300 x 210 mm zur Verfügung. In dieses Gehäuse paßt eine Stromversorgung mit 19 Ah Ladekapazität.

Allgemeine technische Daten:

Anschlußspannung	220 V + 15 % - 10 %
Frequenz	40 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	36 VA
Betriebsspannungsbereich	10,5 - 15 V
Stromaufnahme bei Netzausfall im scharfen Zustand	40 mA
im unscharfen Zustand	muß ermittelt werden

Einschaltverzögerungszeit 10 - 180 sec.

Voralarmzeit 10 - 180 sec.

Hauptalarmzeit 10 - 180 sec.

Fernanzeigen 12 V / 50 mA

Relais: Hauptalarmrelais	220 V / 5 A
Voralarm	220 V / 5 A
Daueralarm	220 V / 5 A
Unscharf	20 V / 500 mA
Störung	20 V / 500 mA
Löschen	20 V / 500 mA

Stromentnahme für ext. Verbraucher	Netzteil 11,4 Ah/13 Ah	Netzteil 19 Ah/20 Ah
max. I _D	1,2 A	2 A
kurzzeitig max. I _K (5 min.)	2 A	2,5 A

Meldergruppen 1 bis 5

max. zulässiger Leitungswiderstand 200 Ohm
Endwiderstand 1 x 12,1 K 1 %

Überwachungskreise

Blockschloß

max. zulässiger Leitungswiderstand 200 Ohm
Überwachungswiderstände 2 x 30 K 1 %

Optischer Signalgeber

max. zulässiger Leitungswiderstand 3 Ohm
Überwachungswiderstand mit 1 x 750 Ohm 1 %

Akustischer Signalgeber

max. zulässiger Leitungswiderstand 3 Ohm
Überwachungsschaltung mit 1 x 12,1 K 1 %

Ohne Überwachung

Bedienteil (max. 3 St.)

max. zulässiger Leitungswiderstand 200 Ohm

Betriebstemperaturbereich 0° C bis 50° C

Lagerungstemperaturbereich -25° C bis 70° C

Schutzart IP 50 (gepflegte Räume)

Feuchtekategorie nach DIN 40 040 Klasse F

Gehäuse	Standard-Gehäuse	großes Gehäuse
	B = 350	B = 500
	H = 300	H = 300
	T = 152	T = 210

Gewicht ca. 8 kp

Gehäusefarbe kieselgrau einbrennlackiert mit verplombbarer, mattschwarzlackierter Stahlblechfrontplatte.